



Die Funksteuerung ist groß dimensioniert und übersichtlich aufgebaut.

Der Forstprofi

Mit der Funksteuerung lässt sich der Krananhänger auch abseits des Führerstandes bedienen.

Pfanzelt logLINE 14

Die logLINE-Anhänger bilden die Speerspitze des breiten Rückewagensortiments von Pfanzelt. Die Baureihe umfasst mit dem logLINE 14, 16 und 19 drei Modelle. Je nach Ausführung können die Geräte zwischen 14 und 19 t schleppen. Unser Testkandidat war serienmäßig mit einer Boogieachse, Rungenerhöhung, A-Säulen-Abstützung, Straßenbeleuchtung, Funksteuerung, Lenkdeichsel und Druckluftbremse ausgerüstet. Zudem verpasste der Hersteller der Maschine noch eine eigene Ölpumpe und einen Stammkamm am Kran.

Aufbau des Anhängers

Der Aufbau des Forstanhängers ist robust und für extreme Einsätze ausgelegt. Er bringt es auf ein stattliches Eigengewicht von knapp 5.000 kg. Getragen wird der ganze Apparat über eine schwenkende Boogieachse. Sie macht auch bei voller Belastung eine gute Figur. Alle wichtigen Teile des Fahrzeuges verschraubt Pfanzelt. So können der Rahmen oder das Fahrwerk je nach Bedarf versetzt werden. Praktisch ist die Rungenverbreiterung: Hier zieht der Bediener alle Rungen einfach nach außen und die Ladefläche erhöht sich rasch um 0,5 m². Jedoch darf man die Verbreiterung nur im Wald und nicht auf öffentlichen Straßen einsetzen. An das Zugfahrzeug koppeln lässt sich die Maschine über eine Kugelkopfanhängung. Die Kolbenpumpe der Eigenölversorgung versorgt ein Zapfwellenantrieb mit ausreichend Kraft. Die

Pumpe fördert bis zu 108 Liter Öl in der Minute. Alle Hydraulikschläuche hat Pfanzelt entweder gut geschützt oder gut in die Maschine integriert. Das verhindert Schäden im Einsatz über Stock und Stein.

Als kluge Einrichtung sehen wir auch das Sphärische Lager an der Boogieachse. Hier kann der Fahrer die Spur des Anhängers nachjustieren. Das reduziert den Verschleiß der Reifen. In einer gut geschützten Box kann der Fahrer Zurrgurte und Werkzeug mittransportieren.

Kran mit Funksteuerung

Herzstück des Rückeanhängers ist der robuste 6280-Kran mit einer maximalen Reichweite von gut 7,5 m. Er hob im Test alle Lasten zuverlässig in die Höhe. Die Funkbedienung von Pfanzelt ist übersichtlich und robust. Der Bediener kann sie einfach um den Bauch schnallen. Sehr gut gefallen hat uns an der Steuereinheit, dass sich der Krananhänger auch abseits der Maschine bedienen lässt. Ein großer Vorteil, wenn man alleine im Wald arbeitet und den Zuzug gleich aufarbeiten möchte. Wichtig bei der Funksteuerung ist aber Achtsamkeit: Hier merkt man abseits des Rückewagens spät wenn die Maschine an ihre Grenzen stößt. Für einen sicheren Stand am Boden sorgt eine hydraulische A-Säulenabstützung. Man teleskopiert sie einfach über die Bedienbox. Führt der Fahrer den Kran über das rutschsichere Podest, schränkt die hohe Stirnwand die Sicht etwas ein. Zudem gibt es Kritik für den Schutz der Funkbox am Anhänger. Sie geht bei Unachtsamkeit rasch zu Bruch. Lobenswert ist aber die Feinfühligkeit der Steuerung. Sowohl das Steuern des Krans, als auch des Rotators und des Greifers geht zügig vonstatten.

LANDWIRT Bewertungstabelle

- + robuste Bauweise
 - + Funksteuerung
 - + Rungenbänke ausziehbar
 - + Hubkraft und Reichweite von Kran
 - + geschützte Hydraulikleitungen
 - + Standsicherheit durch Abstützung
 - + gute Geländetauglichkeit
 - + Wartungspunkte
 - + rutschsicheres Podest
- Schutz der Funkbox am Anhänger
 - Sicht vom Bedienerpodest auf Ladefläche
 - hohes Eigengewicht



Dank einer Knickdeichsel lässt sich die Maschine im Wald besser manövrieren.

Im Wald und auf der Straße

Sehr zufrieden waren wir mit dem logLINE im Wald. Er lässt sich gut über Stock und Stein ziehen. Für Bergauffahrten muss mit bis zu zehn Festmetern Holz im Gepäck aber auch ausreichend Zugleistung vom Traktor bereitgestellt werden. Ansonsten ist ein optionaler Fahrtrieb des Anhängers unverzichtbar. Die Knickdeichsel erleichtert das Rangieren auf engen Plätzen. Jedoch kommt man bei zu kleinen Stichwegen und Gassen schnell an die Grenzen. Die Bodenfreiheit ist ausreichend. Es können mit dem Gerät auch stärkere Kuppen problemlos überfahren werden. Für Fahrten auf öffentlichen Straßen fixiert man das Holz über drei Zurrpunkte rutschfest am Anhänger. Eine mechanische Arretierung an der Knickdeichsel verhindert, dass der Anhänger unabsichtlich ausschert. Praktisch ist, dass der Kran bei leerem Wagen mit einer Stützkralle am Rahmen abgestützt werden kann. Zudem lässt sich der Greifer vorne an der Stirnwand sicher ablegen. Dadurch verrutscht die Kraneinheit auch bei raschen Fahrmanövern nicht.

Der logLINE ist eine Maschine für den professionellen Forsteinsatz. Die Funksteuerung erleichtert die Ein-Mann-Bedienung erheblich. In der von uns getesteten Ausstattung kostet die Maschine laut Listenpreis rund 71.750 Euro inkl. MwSt.



Für Fahrten auf der Straße lässt sich die Ladung über Zurrgurte sicher fixieren.



Die schwenkende Boogieachse ist robust ausgeführt. Gebremst wird die Anlage über eine Druckluftbremse.

Alle Fotos: Scherr

| Technische Daten Pflanzelt logLINE 14 | |
|---------------------------------------|--|
| Zulässiges Gesamtgewicht | 13.000 kg |
| Leergewicht | 4.500 kg |
| Abmessungen (L x B x H) in mm | 6.210 / 2.400 / 3.071 |
| Fahrwerk | Boogiefahrwerk |
| Bremssystem | Druckluftbremsanlage mit Federspeicher |
| Kranreichweite | 7.750 mm |
| Kranhubmoment maximal | 61 kNm |
| Kransteuerung | Funksteuerung |
| Listenpreis inkl. MwSt. | |
| Testausstattung | 75.750,- Euro |



Das stand im LANDWIRT 5/1975

Bodendruck und Schlupf vermeiden!

Das Laufwerk des Traktors übt durch die Auflage, die Last und ihre Verteilung einen bestimmten Druck auf den Boden aus... Zwillingsreifen und Gitterräder zielen darauf ab, das Traktorgewicht auf eine größere Fläche zu verteilen... Liegt das Hauptgewicht des Traktors auf der Hinterachse, so reicht zur Verminderung des Bodendrucks oft das Gitterrad... Zwillingsreifen passen sich Bodenunebenheiten besser an als Gitterräder... Bei der Montage von Zwillingsreifen ist darauf zu achten, dass die Reifen einen Mindestabstand von 8 cm haben, um die Ansammlung von Erde zwischen den Reifen zu vermindern...